



# Klimaschutz im Klassenzimmer

## Umweltbildungsprojekt „Klimahelden“

Wie Klimaschutz in der Praxis aussieht, zeigt die Klimaschutzagentur Mannheim mit dem Umweltbildungsprojekt „Klimahelden“. Die Workshops sind kostenfrei und für alle Mannheimer Bildungseinrichtungen ab sofort wieder in Präsenz und digital buchbar. Ob Grundschule, weiterführende Schule oder soziale und kulturelle Einrichtungen: Auch in diesem Schuljahr können Lehrkräfte die Zukunftsthemen Klimaschutz, globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in ihr Klassenzimmer holen. Neben dem Einführungsworkshop „Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Klimaschutz“ stehen für Schulklassen ab der Klassenstufe 8 die Vertiefungsthemen Ernährung, Konsum, Energie und Abfall, ab der Sekundarstufe II das Vertiefungsthema Klimapolitik zur Auswahl. Für die Klassenstufe 4 bietet die Agentur ebenfalls Workshops zu den Themen Klima und Wetter, Ernährung, Energie und Abfall an.

Die Schülerinnen und Schüler sollen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit begeistert werden, damit sie ein Bewusstsein für nachhaltige Lebensweisen entwickeln. Dabei setzen die Referentinnen der Klimaschutzagentur auf vielfältige, interaktive Methoden und passen das Angebot auf die Vorkenntnisse der Teilnehmenden an. Auf Augenhöhe werden mit den Kindern und Jugendlichen konkrete Lösungsansätze und Tipps erarbeitet, die sich ganz einfach in ihrem eigenen Alltag umsetzen lassen.

Darüber hinaus schult die Klimaschutzagentur Lehrkräfte im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und zeichnet innovative Projekte beim Klimahelden-Wettbewerb aus. Weitere Informationen gibt es bei der Klimaschutzagentur telefonisch unter 0621/86248410 sowie online unter [www.klima-ma.de/workshops-fuer-schulklassen](http://www.klima-ma.de/workshops-fuer-schulklassen).

# Fahrlachtunnel

## Stadt Mannheim errichtet Projektgruppe

Der 1994 in Betrieb genommene Fahrlachtunnel ist seit dem 3. August voll gesperrt. Die Sperrung wurde notwendig, da im Zuge gutachterlicher Untersuchungen Defizite in der Tunnellüftung, den Rettungswegen und weiteren sicherheitstechnischen Einrichtungen festgestellt wurden.

„Die Stadt Mannheim ist sich der Tragweite dieser verkehrlich einschneidenden Maßnahme bewusst“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Die einspurige Öffnung des Tunnels im Notbetrieb hat für uns höchste Priorität. Um diese so schnell wie möglich zu ermöglichen, haben wir eine Projektorganisation aufgesetzt, die die Vergabeprozesse und Planungsabstimmungen über mehrere Fachbereiche und Dezernate steuert.“ Die Gesamtsteuerung des Projekts Fahrlachtunnel ist im Dezernat V angesiedelt und wird von Alexandre Hofen-Stein übernommen. Unterstützt wird er von einem technischen Leiter.

Diese Funktion übernimmt Alex Stork, Abteilungsleiter für Ingenieurbau und Straßentechnik im Eigenbetrieb Stadtraumservice.

Um die einspurige Befahrbarkeit zu ermöglichen, muss zunächst die Leistungsfähigkeit der Tunnellüftung und die Reaktion der Lüftersteuerung durch mehrtägige Brandrauchversuche getestet werden. Auf Basis der Ergebnisse dieses Tests können dann die benötigten zusätzlichen Lüfter beschafft und installiert werden. Aufgrund der Nähe zum Hauptbahnhof und den möglichen Beeinträchtigungen des Bahnverkehrs hat die Stadt Mannheim auch die Bahn über das Vorhaben informiert und die erforderliche Betra (Betriebs- und Bauanweisung im Fall von Abweichungen vom Regelbetrieb) bei dem Unternehmen beantragt. Im Zuge der Brandrauchversuche wird auch die Feuerwehr miteinbezogen und für den Ernstfall über.

# Medienmittwoch im Oktober

Als Partnerbibliothek des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzb lesen) stehen Menschen mit Seh- und Lesebeeinträchtigungen in der Stadtbibliothek Mannheim rund 50.000 Hörbücher und weitere passende Angebote zur Verfügung. Diese können unkompliziert und kostenfrei direkt über die Bibliothek bestellt werden. Das Team der Stadtbibliothek Mannheim stellt am 6. Oktober ab 17 Uhr die Nutzung dieser DAISY-Hörbücher vor und steht für Fragen rund um die Nutzung zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich.

Am 13. Oktober lädt die Zentralbibliothek ab 17 Uhr zum Rundgang durch die Räume im Stadthaus N 1 ein. Dabei werden neben dem Medienbestand auch die digitalen Angebote und Nutzungsbedingungen der Bibliothek vorgestellt. Die Veranstaltung findet in der Zentralbibliothek statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung vorab per E-Mail an [stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de) oder telefonisch unter 0621/293-8933 ist erforderlich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Das Team der Stadtbibliothek stellt am 20. Oktober bei der „PC-Sprechstunde intensiv“

verschiedene Möglichkeiten vor, das Internet in der Bibliothek sicher zu nutzen und steht für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme am Medienmittwoch ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Weitere Informationen sind telefonisch unter 0621/293-8933 oder per E-Mail an [stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de) erhältlich.

Die Metropolibliothek feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass stellen am 27. Oktober ab 17 Uhr Mitarbeitende der Stadtbibliothek Mannheim und der Stadtbibliothek Ludwigshafen gemeinsam die verschiedenen Funktionen und Möglichkeiten der digitalen Bibliothek vor. Die Veranstaltung in Mannheim findet in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 statt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich.

Mehr Informationen gibt es unter [www.stadtbibliothek-mannheim.de](http://www.stadtbibliothek-mannheim.de) oder sind telefonisch unter 0621/293-8933 oder per E-Mail an [stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de) erhältlich. Für alle Veranstaltungen gelten die Maßnahmen zum Infektionsschutz gemäß gültiger Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

# Veranstaltung im MARCHIVUM

Am Mittwoch, 6. Oktober, stellt Volker Keller ab 18 Uhr das Buch „Die Ostjuden in Mannheim“ im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM vor. Seit Ende des 19. Jahrhunderts emigrierten viele Juden aus Osteuropa in den Westen. Auch in Mannheim wanderten Ostjuden ein, die häufig an ihren Traditionen festhielten und jiddisch sprachen. In den Quadranten entstanden kleine Synagogen: die „Betstübel“. Andere Einwanderinnen und Einwanderer integrierten sich in die bestehende jüdische Gemeinde. Der Hass der Nationalsozialisten traf die Ostjuden mit

besonderer Brutalität. Jahrzehnte später ermöglichte das Ende der Sowjetunion neue Einwanderungsmöglichkeiten. Das Buch dokumentiert über 100 Jahre hinweg Einzelschicksale und die unter sehr verschiedenen Bedingungen erfolgten Migrationsbewegungen und Integrationswege in die Stadtgesellschaft. Für die Teilnahme vor Ort ist eine Anmeldung telefonisch unter 0621/293-7027 oder per E-Mail an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de) notwendig. Die Veranstaltung wird zusätzlich als Stream für eine Woche auf [www.marchivum.de](http://www.marchivum.de) bereitgestellt.

# Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

MANNHEIM<sup>2</sup>

## REISERÜCKKEHRER?

[www.einreiseanmeldung.de](http://www.einreiseanmeldung.de)

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de) zu finden. Die Inzidenzzahl für den Stadtkreis Mannheim ist unter [www.mannheim.de/inzidenzzahl](http://www.mannheim.de/inzidenzzahl) einsehbar.

### Allgemeinverfügung der Stadt Mannheim zu Testungen von Kita-Kindern vom 23. September 2021

Die Stadt Mannheim hat am 15. April 2021 eine Allgemeinverfügung (AV) zu Testungen an Kindertagesstätten (Kitas) erlassen, die zunächst bis zum 23. September 2021 verlängert wurde. Durch die nun erlassene Allgemeinverfügung wird diese ersetzt.

Gemäß der Allgemeinverfügung wird wie auch bisher von nicht immunisierten Kindern, die in Kindergärten (in der Regel im Alter von drei bis sechs Jahren) oder Betreuungsangeboten für Schulkinder in Kindertageseinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft betreut werden, als Voraussetzung für den Zutritt zur Einrichtung sowie die Teilnahme an den Angeboten in der Regel zweimal pro Woche der Nachweis eines negativen COVID-19 Tests verlangt. Hiervon gibt es bestimmte Ausnahmen.

Die AV Kita gilt bis einschließlich 21. Oktober 2021. Nun gilt jedoch für nicht-immunisierte Beschäftigte in Kindertagesstätten nach der aktuellen CoronaVO Kita des Landes unmittelbar eine arbeitstäglige Testpflicht.

Die Allgemeinverfügung ist unter [www.mannheim.de/de/informationen-zu-corona/aktuelle-rechtsvorschriften](http://www.mannheim.de/de/informationen-zu-corona/aktuelle-rechtsvorschriften) sowie bei den „Öffentlichen Bekanntmachungen“ dieser Amtsblatt-Ausgabe zu finden.

### Verlängerung der Allgemeinverfügung Meldepflicht betrieblicher Cluster vom 23. September 2021 der Stadt Mannheim

Die Stadt Mannheim hat am 29. April 2021 eine Allgemeinverfügung (AV) zur Meldepflicht von betrieblichen Clustern, also der Anhäufung von Corona-Infektionen in Unternehmen, erlassen, die zunächst bis zum 23. September 2021 verlängert wurde. Mit der am 23. September 2021 erlassenen Allgemeinverfügung wird diese nun bis zum 21. Oktober 2021 erneut verlängert, die inhaltlichen Regelungen gelten unverändert weiter.

Die Allgemeinverfügung ist unter [www.mannheim.de/de/informationen-zu-corona/aktuelle-rechtsvorschriften](http://www.mannheim.de/de/informationen-zu-corona/aktuelle-rechtsvorschriften) sowie bei den „Öffentlichen Bekanntmachungen“

dieser Amtsblatt-Ausgabe zu finden.

### Impfzentrum noch bis 30. September geöffnet

Das Impfzentrum Mannheim ist noch bis einschließlich 30. September von 11.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Die Stadt empfiehlt, die Impfmöglichkeiten – ob im Impfzentrum oder bei einer mobilen Impfkation – jetzt noch schnell zu nutzen, bevor der Betrieb danach planmäßig eingestellt wird.

Ab 1. Oktober gehen die Impfungen in die Regelversorgung über. Für eine Erst- oder Zweitimpfung können dann weiterhin Termine bei der Hausarztpraxis bzw. bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten vereinbart werden. Gleiches gilt für die Auffrischungsimpfungen für besonders vulnerable Personen. Auch Betriebsarztimpfungen sind möglich. Die Stadt Mannheim prüft derzeit ein Impfangbot für Mannheimerinnen und Mannheimer, das über den 30. September hinausgeht.

### Laufende und kommende Impfaktionen ohne Termin

Eine Übersicht über laufende und kommende Impf-Aktionen in Mannheim ist unter [www.mannheim.de/impfaktionen](http://www.mannheim.de/impfaktionen) zu finden. Die Liste wird stetig aktualisiert.

# Bundestagswahl 2021

## Vorläufiges amtliches Endergebnis für Mannheim steht fest

Das vorläufige amtliche Endergebnis für die Bundestagswahl 2021 wurde für den Wahlkreis 275 (Mannheim) am Sonntag um 22.32 Uhr festgestellt.

Isabel Cademartori (SPD) gewinnt mit 26,35 Prozent der Stimmen das Direktmandat und wird damit zum ersten Mal Mannheim im Deutschen Bundestag vertreten. Damit liegt sie vor Melis Sekmen (GRÜNE) mit 22,53 Prozent der Stimmen. Auf Roland Hörner (CDU) entfielen 19,88 Prozent der Stimmen. Es waren zwölf Kreiswahlvorschläge in Mannheim zugelassen.

Die meisten Zweitstimmen entfielen in Mannheim mit 25,30 Prozent auf die SPD. 2017 lag sie bei 21,2 Prozent. Die GRÜNEN erzielten 21,15 Prozent der Stimmen – 2017 waren es 13,2 Prozent. Drittstärkste Partei wurde mit 18,21 Prozent die CDU, sie hatte vor vier Jahren 27,1 Prozent erzielt. Auf die FDP entfielen 13,14 Prozent – bei der letzten Bundestagswahl waren es 11,2 Prozent. Die AfD erreichte 9,11 Prozent, vor vier Jahren

waren es 12,8 Prozent. DIE LINKE erzielte 5,01 Prozent. Sie hatte 2017 9,1 Prozent.

Mit 142.152 Wählerinnen und Wählern wurde eine Wahlbeteiligung von 72,21 Prozent erreicht. 2017 haben 144.078 Mannheimerinnen und Mannheimer gewählt – das war eine Wahlbeteiligung von 73,0 Prozent. Rund 197.000 Wahlberechtigte waren für die Bundestagswahl 2021 im Wählerverzeichnis eingetragen – darunter zirka 1.200 Erstwählerinnen und Erstwähler.

Etwa 1.800 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in 15 Wahlgebäuden die Stimmzettel von 132 Urnenwahlbezirken und 80 Briefwahlbezirken ausgezählt. Bei den Briefwahlbezirken handelte es sich um einen Rekord: Aufgrund des erwartbar hohen Briefwahlanteils wurden diese von 45 auf 80 erhöht. „Ich danke den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sehr herzlich“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Sie haben mit ihrem Einsatz die Wahl überhaupt erst möglich gemacht. Und viele von ihnen

verrichten den Dienst schon seit vielen Jahren. Auch der Schulleitung und dem Hausmeisterteam der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried danke ich für ihre Bereitschaft und ihr Engagement, die Auszählung der Briefwahl in ihren Räumlichkeiten zu ermöglichen.“ Dadurch, dass es bei dieser Wahl deutlich mehr Briefwahlbezirke gab, war mehr Platz erforderlich und erstmals auf die IGMH ausgewichen worden. Des Weiteren gratuliert der OB zum Direktmandat: „Herzliche Glückwünsche an Isabel Cademartori zum Einzug in den Bundestag. Ich wünsche ihr und Mannheim, dass ihr Wirken erfolgreich und erfüllend wird.“

Die Feststellung des amtlichen Endergebnisses für Mannheim erfolgt bei der Sitzung des Kreiswahlausschusses am Donnerstag, 30. September, 12 Uhr. Unter [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen) ist ein Link zu den genauen Daten des vorläufigen Endergebnisses zu finden.

# Informationsveranstaltung zur Tätigkeit als Tagesmutter oder -vater

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/oder voller Berufstätigkeit.

Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts

benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Der Fachdienst Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert am Mittwoch, 13. Oktober, ab 9.30 Uhr, über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Wer sich dafür interessiert, wird gebeten,

sich vorab per E-Mail an [kinder.tagespflege@mannheim.de](mailto:kinder.tagespflege@mannheim.de) oder telefonisch unter 0621/293-3734 anzumelden. Die Informationsveranstaltung findet via Videokonferenz statt. Nach Anmeldung erhalten die Interessierten alle weiteren Informationen per E-Mail. Sofern eine Teilnahme an der Videokonferenz nicht möglich ist, vereinbaren die Fachkräfte gerne einen telefonischen Gesprächstermin.

## STADT IM BLICK

Messungen  
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 4., bis Freitag, 8. Oktober, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Auf dem Sand - Badenweilerstraße (Spielstraße) - Eisenacher Weg (Vogelstangschule) - Kloppenheimer Straße - Kolmarer Straße - Mannheimer Straße - Mülhauser Straße (Friedrichsfeldschule) - Offenburger Straße - Rüdeshheimer Straße - Sachsenstraße - Schwabenstraße - Straßburger Ring - Thüringer Straße - Wormser Straße (Käfertalschule) - Zähringerstraße (Seckenheimschule)

Vom Kriegsphotografen zum  
nassen Kollodiumverfahren

Seit Wochen bestimmen Meldungen aus Afghanistan die Nachrichten. Mit dem Fotografen Steffen Diemer ist ein Kenner des Landes zu Gast beim nächsten 'Talk Fotografie' in den Reiss-Engelhorn-Museen. Am Sonntag, 3. Oktober, ab 11.15 Uhr stellt er seine Arbeiten vor, die ein differenziertes, in Deutschland kaum bekanntes Bild des Landes zeigen. Als Bildjournalist bereiste Diemer Krisen- und Kriegsgebiete weltweit. Nach vielen Jahren auf Reisen entdeckte Steffen Diemer 2011 eine neue Leidenschaft. Seitdem begeistert er sich für das nasse Kollodiumverfahren. Mittlerweile arbeitet er gemeinsam mit Hannah Schemel als Künstler-Duo. Die beiden gewähren im Gespräch einen Einblick in diese faszinierende Methode und in die Platin Palladium Mischtechnik.

Die Veranstaltung findet im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 statt. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Claude W. Sui, Leiter des Forums Internationale Photographie. Weitere Informationen gibt es unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de).

Bertha-und-Carl-Benz-Preis  
wird überreicht

2021 wird der mit 10.000 Euro dotierte Bertha-und-Carl-Benz-Preis der Stadt Mannheim zum sechsten Mal verliehen. Geehrt werden damit Personen, Gruppen und Organisationen, die sich um eine bedeutende Verbesserung der Mobilität – insbesondere um eine umweltgerechtere, sozialere oder einfachere Mobilität – verdient gemacht haben. Am Freitag, 8. Oktober, ab 17 Uhr, wird Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz den Preis an die Mobilitäts- und Sozialforscher Dr. habil. Weert Canzler und Prof. Dr. Andreas Knie überreichen. Die beiden arbeiten und publizieren seit vielen Jahren gemeinsam auf dem Gebiet der sozialwissenschaftlichen Verkehrs- und Mobilitätsforschung und bringen die Ergebnisse in den öffentlichen Diskurs, die Verkehrs- und Technologiepolitik und die Führung von Wirtschaftsunternehmen ein. Die Laudatio hält Dr. Sigrid Nikutta, Vorständin DB Cargo und Mitglied des Vorstands DB AG. Die Veranstaltung kann live unter [www.berthaundcarlbenzpreis.de](http://www.berthaundcarlbenzpreis.de) verfolgt werden.

Stadtteilversammlung  
auf der Hochstätt

Am Mittwoch, 13. Oktober, findet ab 17.30 Uhr im Jugendhaus Hochstätt, Riesterweg 15a, eine Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Hochstätt statt. Alle Interessierten können sich vorab per E-Mail an [info@68deins.de](mailto:info@68deins.de) wenden.



## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grassick (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Laura Braumbach,  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PIV Ludwigshafen; zustellrekommunikation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 132920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Technisches Rathaus im Glücksteinquartier  
offiziell seiner Bestimmung übergeben

von links: Bürgermeister Dirk Grunert, Anja Russow-Hötting, Vorsitzende des Gesamtpersonalrats der Stadt Mannheim, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG und Bürgermeister Ralf Eisenhauer

FOTO: CHRISTOPH BLÜTHNER

neue Qualität hat, die auch überregional Anerkennung findet. Hier waren die Impulse aus der Bürgerschaft von großer Bedeutung", so Kurz.

Der Neubau des Technischen Rathauses

wurde durch die GBG Wohnungsbaugesellschaft mbH ausgeführt. Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG, betonte, dass dies „eine herausragende Aufgabe“ gewesen sei und das größte Einzelvorhaben in der Ge-

schichte der GBG. „Unser neuer Claim 'Raum für Zukunft' beschreibt die Ziele, die wir uns mit diesem Projekt gesteckt hatten und die wir erreichen konnten: Ein Haus für die Stadt und den Stadtteil, das hell, einladend und freundlich ist, ein Haus auch für die Bürgerinnen und Bürger, dessen hohe Qualität seh- und spürbar ist“, betonte Frings und er ermunterte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, das Gebäude zu nutzen: „Ich bin sicher, die neue Umgebung wird die Zusammenarbeit verändern“, so Frings.

Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde das Technische Rathaus Mannheim Ende 2020 an die Stadt Mannheim als Mieterrin übergeben. Rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung können dort arbeiten. Der Neubau erfüllt die Anforderungen des KfW-Effizienzhaus 55 Standard und damit hohe energetische Ansprüche. Die Fläche ist kompakt gehalten: Insgesamt 29.300 Quadratmeter Fläche verteilen sich auf 13 Stockwerke und 56 Meter Höhe. Alle Zugänge sind barrierefrei gestaltet. In einer eingeschossigen Tiefgarage sind 97 Stellplätze vorhanden. Unter dem Vorzeichen der alternativen Mobilitätskonzepte stehen 70 Fahrradstellplätze, zum Teil mit Ladestationen für E-Bikes, zur Verfügung.

## Umgestaltung des Mannheimer Bahnhofsvorplatzes

## Verfüllung der Borelly-Grotte abgeschlossen



So soll der Bahnhofsvorplatz nach den Umbaumaßnahmen aussehen

FOTO: RHEIN-NECKAR-VERKEHR GMBH

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Mannheimer Willy-Brandt-Platzes und die vorbereitenden Arbeiten zur Kapazitätserweiterung der Stadtbahn- und Bushaltestelle Mannheim Hauptbahnhof sind in vollem Gange: Die Verfüllung der „Borelly-Grotte“, der ehemaligen Kaiserring-Passage, wurde im Zeitplan abgeschlossen. Gleichzeitig schreiten die Pflasterarbeiten auf der westlichen Platzseite voran.

„Innerhalb von vier aufeinanderfolgenden Wochenenden, beginnend am 20. August, konnten wir die Borelly-Grotte vollständig verfüllen. Damit liegen wir perfekt im Zeitrahmen, was gerade auch hinsichtlich der angespannten Verkehrssituation in Mannheim und der Metropolregion, die sich durch die ad-hoc-Sperrung des Fahrlachtunnels nochmal verschärft hat, absolut notwendig und ein wichtiges Signal an die Bürgerinnen und Bürger ist“, so Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht. „Danach erinnert nichts mehr an die zuletzt wenig repräsentative ehemalige Fußgängerunterführung vor dem Hauptbahnhof. Mit der vollständigen Verfüllung der Borelly-Grotte wird die notwendige Voraussetzung geschaffen, um im Frühjahr 2022 den viergleisigen Ausbau der Stadtbahnhaltestelle durchzuführen. Durch diesen soll die verkehrliche Zukunft in diesem hochfrequentierten Bereich auf den Weg gebracht werden: eine Kapazitätserweiterung für den Hauptbahnhof und ein Voranbringen unseres Konversionsnetzes.“

Bereits seit Mai 2021 laufen die Bauarbeiten zur Umgestaltung an der westlichen Platzfläche am Willy-Brandt-Platz. Die ersten Pflasterflächen – gegenüber dem Hauptbahnhofsbauwerk – sind bereits hergestellt. Der größere Teil des ersten Bauabschnitts, der mit insgesamt 16 Linden bestückt ist, wird derzeit bearbeitet. Der erste Bauabschnitt wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 vollständig fertiggestellt.

Mit Sichtung der Baumquartiere konnte festgestellt werden, dass der bisherige Baumbestand mit insgesamt 16 Linden über einen nicht ausreichenden Wurzelraum verfügt. Um den Bäumen eine ausreichende Versorgung zu gewährleisten, werden die

Baumquartiere erheblich vergrößert. Hierfür werden künftig je vier Bäume zu einem zusammenhängenden und automatisch bewässerten Wurzelraum erweitert. Drei Linden sind von Pilz und Stammfäule befallen und müssen 1:1 ausgetauscht werden.

Das Regierungspräsidium hat zudem für die Kapazitätserweiterung auf der Ostseite des Bahnhofsvorplatzes die Fällung von 14 Linden und zwei Hainbuchen gestattet. Die Baumfällungen werden ortsnahe mit Neupflanzungen kompensiert. Diese Baumfällarbeiten werden demnächst als Vorbereitung der nächsten baulichen Maßnahmen durchgeführt. Ebenso werden dafür einige Bäume bestanderhaltend zurückgeschnit-

ten.

Die abgestellten Fahrräder, die an den Fahrradbügeln im östlichen Bereich des Willy-Brandt-Platzes angeschlossen sind, müssen bis Sonntag, 3. Oktober, entfernt werden. Dies ist eine Voraussetzung für den Fortgang der weiteren Arbeiten. Fahrräder, die nach dem 3. Oktober noch in diesem Bereich angeschlossen sind, werden ansonsten von der Bauherrschaft entfernt und verwahrt. Von Oktober 2021 bis voraussichtlich Oktober 2022 stehen in diesem Bereich somit keine Fahrradabstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Eine Ausweichmöglichkeit ist das MPB-Fahrradparkhaus, das sich östlich des Mannheimer Hauptbahnhofs in der Heinrich-von-Stephan-Straße 2 befindet. Über das Online-Kundenportal der MPB kann ein Ticket zur Fahrradabstellung gebucht werden. Bei einer Anmeldung bis 31. Oktober 2021 werden die Kosten für die Anmeldung für das überdachte und bewachte Fahrradparkhaus von den Bauherren gemeinsam getragen.

Die rnv hat die technische Verfüllung der Borelly-Grotte filmisch begleitet. Auf der Youtube-Plattform des Verkehrsbetriebs steht nun ein Trailer zur Verfüllung, der einen im Herbst 2021 erscheinenden Filmbeitrag ankündigt.

## Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Projekt sind unter [www.bahnhofsvorplatz-ma.de](http://www.bahnhofsvorplatz-ma.de) zu finden.

Pilotprojekt mit PCR-Lolli-Tests  
in Zusammenarbeit mit dem CoVLAB

## Pool-Testungen an sechs Mannheimer Schulen

Diese Woche startet die Stadt Mannheim einen Pilotversuch an zunächst sechs Grundschulen mit sogenannten PCR-Lolli-Tests, um Erfahrungen zu Implementierbarkeit und Praxistauglichkeit von PCR-Pooltestungen an Schulen zu gewinnen. Neben einer unkomplizierteren Handhabung der Tests für die Nutzerinnen und Nutzer spricht das sicherere Testergebnis für ein solches Verfahren.

„Die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus ist nach wie vor gegeben. Das Impfen und das Testen werden daher eine entscheidende Rolle spielen, um den Schulunterricht in Präsenz auch weiterhin ermöglichen zu können und Infektionsketten frühzeitig zu erkennen und zu durchbrechen. Die Lolli-Pooling-Methode leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Wir freuen uns, diese nun in Mannheim umsetzen zu können, und dass wir mit dem CoVLAB der Baden-Württemberg Stiftung in Zusammenarbeit mit dem

Universitätsklinikum hierfür einen kompetenten und erfahrenen Labor-Partner gewinnen konnten“, so Bildungs- und Gesundheitsbürgermeister Dirk Grunert.

Die Umsetzung funktioniert folgendermaßen: Zur Probenentnahme lutschen die Kinder kurz an einem „Watte-Lolli“, also einem medizinischen Wattestäbchen. Die Lolli sind Schülerinnen und Schüler einer Klasse werden in einem Behälter gesammelt und unmittelbar danach gemeinsam im Analyselabor des CoVLAB ausgewertet. So können in kurzer Zeit alle Klassen einer Schule getestet werden. Nur, wenn der „Pool“ positiv ist, ist anschließend eine erneute Einzeltestung aller Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Klasse mittels eines „Kau-Lolli“ – eines Schwämmchens, auf dem das Kind eine Minute kaut – erforderlich. Das Neue und Besondere: Bei den Tests kommen erstmals die an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) entwickelten Kauschwämmchen

„ChewiFix“ zum Einsatz, die den Nasen-Rachen-Abstrich für den PCR-Test überflüssig machen. Es kann mehr Speichel aufnehmen als ein Wattestäbchen und ist somit zur genaueren Nachtestung besser geeignet. Seine Handhabung ist so einfach wie beim Lolli-Test: Auf dem Mundschwämmchen kauen die Testpersonen eine Minute lang intensiv und fahren damit an den Wangeninnenseiten auf und ab.

„Die neue Methode zur Probenentnahme mit 'Watte-Lolli' haben wir in einer Studie mit den bisher üblichen Nasen-Rachen-Abstrichen verglichen“, berichtet der medizinisch-wissenschaftliche Leiter des CoVLAB und Direktor des Instituts für Klinische Chemie am Universitätsklinikum Mannheim, Professor Dr. med. Michael Neumaier. „Dabei sind die Testergebnisse dank der standardisierten Probenentnahme und der überlegenen PCR-Methode viel verlässlicher als die bisher üblichen Schnelltests.“

Weil die Proben sofort vor Ort im CoVLAB untersucht werden können, stehen die Ergebnisse noch am gleichen Schultag zur Verfügung. Mit seinem mobilen PCR-Hochleistungslabor und der neuen Teststrategie kann das CoVLAB bis zu 3.000 Schülerinnen und Schüler an einem Tag testen.

Das Pilotprojekt ist zunächst bis zu den Herbstferien vorgesehen. Sofern sich die Pool-Tests bewähren, wird eine Ausweitung auch auf andere Schulen geprüft. Allen anderen Schulen stellt das Land auch weiterhin wie bisher Antigen-Schnelltests zur Verfügung.

Sechs Ganztagsgrundschulen nehmen an dem Pilotprojekt teil:  
-Astrid-Lindgren-Schule  
-Bertha-Hirsch-Schule  
-Franklinschule  
-Jungbuschschule  
-Vogelstangschule  
-Johannes-Kepler-Schule

## STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

## Die Digitalisierung öffentlicher Verwaltungen – „Im Schlafanzug aufs Amt“

### Fraktion im Gemeinderat GRÜNE

Mit diesem Satz wirbt das Land Baden-Württemberg auf der landeseigenen Plattform [service-bw.de](http://service-bw.de) für die digitale Verwaltung. Seit 2017 gibt es das Onlinezugangsgesetz, das alle Verwaltungen verpflichtet, die Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 digital anzubieten. Termine mitten am Tag im Bürgerbüro, für die viele Bürger\*innen bisher Urlaub nehmen mussten, werden nur noch ausnahmsweise notwendig sein. Lange Wartezeiten auf Termine oder im Bürgerbüro könnten dann der Vergangenheit angehören. Auch mit umständlichen Medienbrüchen soll Ende 2022 Schluss sein. Das bedeutet, weder Bürger\*innen noch Mitarbeiter\*innen der Stadt müssen an irgendeiner Stelle etwas ausdrucken. Ziel ist, dass das Amt zum Bürger kommt, und zwar digital sowie ressourcenschonend von einem Ende zum anderen. Der Stadt Mannheim steht damit ein 15-monatiger Endspurt bevor, den wir als GRÜNE Fraktion konstruktiv und kritisch begleiten werden.

Der Prozess der Digitalisierung ist für Mannheimer Bürger\*innen bisher wenig transparent. Aus diesem Grund haben wir im



**Isabel Dehmet, Sprecherin für Digitalisierung, Netzpolitik und Datenschutz, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Gemeinderat**

Gemeinderat eine umfangreiche Anfrage gestellt. Einerseits möchten wir die Mannheimer Bürger\*innen informieren, wie der Stand der Digitalisierung bei der Stadt Mannheim ist. Andererseits sind viele Detailfragen offen. Woran erkennen Sie, dass Ihr Antrag bei der Stadt eingegangen ist? Gab es vielleicht Übermittlungsprobleme? Können Sie online Ihre Identität nachweisen oder könnte auch Ihr Nachbar den Antrag für Sie stellen? Sind die Anträge so gestaltet, dass jeder sie richtig ausfüllen kann? Sind sie bar-

rierefrei? Gibt es Ausfüllhilfen oder Unterstützung bei Fragen? Sind die Anträge rechtssicher, sprich können Bürger\*innen mit einem ausführlichen Sendeprotokoll den Beweis erbringen, dass sie diesen Antrag zu einem bestimmten Zeitpunkt gestellt haben?

Das sind alles einfache Fragen, aber die Umsetzung der Digitalisierung ist tatsächlich eine sehr komplexe Herausforderung. Das Ziel sollte es sein, Transparenz herzustellen und die Mannheimer Bürger\*innen am Prozess zu beteiligen. Dies kann zum Beispiel im Rahmen von Benutzerfreundlichkeitstest geschehen, sowie durch die Evaluierung der digitalen Antragsvorgänge.

Darüber hinaus sollte die Stadt Mannheim Hilfestellung für Bürger\*innen anbieten, zum Beispiel durch digitale Chatbots, die Fragen beantworten, als auch in Form von Unterstützung bei der Aktivierung des elektronischen Personalausweises.

Frau Isabel Dehmet, Sprecherin für Digitalisierung, Netzpolitik und Datenschutz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter [gruene@mannheim.de](mailto:gruene@mannheim.de) sowie im Internet unter [www.gruene-fraktion-mannheim.de](http://www.gruene-fraktion-mannheim.de).

## LI.PAR.Tie. fordert Stärkung der kulturellen Vielfalt

Kulturförderung muss breiterem Spektrum zugute kommen



### Fraktion im Gemeinderat LI.PAR.TIE.

Die Mitglieder aus den drei Parteien der Fraktion LI.PAR.Tie. sind sich einig, dass Kultur kein Luxus, sondern ein wesentliches Element der Zivilgesellschaft ist. Der Zugang zu kulturellen Einrichtungen muss allen Menschen unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten ermöglicht werden. Der Begriff Kultur ist dabei sehr weit gefasst. Dazu gehören für sie auch die Kleinkunst, Club- und Nachtkultur mit entsprechender Förderwürdigkeit. Ihnen ist jedoch klar, dass die Finanzierung nicht allein bei der Stadt liegen kann. Hier ist über die Förderung des Nationaltheaters hinaus der Bund in der Pflicht.

#### Sozialtickets oder freier Eintritt für Bedürftige

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei), für die Andreas Parmentier als Fraktionsmitglied im Gemeinderat sitzt, fordert Sozialtickets oder teilweise freien Eintritt in staatlichen oder staatlich geförderten Einrichtungen für Bedürftige, z.B. Sozialpass-Inhaber\*innen. Denn Kultur ist ein Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge, betonen die Mitglieder der LINKEN. Der Tierschutzpartei ist besonders die Förderung der Kleinkunstbühnen und die verbesserte soziale Absicherung der Künstler\*innen ein Anliegen. Dazu passend fordert Dennis Ulas für DIE LINKE monatlich 1.200 Euro für diese Berufsgruppe als „Corona-Pauschale“.

Auch die kulturpolitische Sprecherin der Fraktion, Lea Schöllkopf (Die PARTEI), legt ihren Fokus auf die Kulturszene jenseits der großen Häuser. Sie unterstützt im Kulturausschuss und im persönlichen Austausch, beispielsweise am Runden Tisch Clubkultur, die Anliegen der Kulturschaffenden in Ateliers, Clubs und Spielstätten wie der Alten Feuerwache.

#### Kultur ins Grundgesetz

Die Tierschutzpartei fordert eine Verankerung der Kultur ins Grundgesetz und schlägt dazu vor, einen Artikel 20c mit folgendem Wortlaut einzufügen: „Der Staat schützt und fördert die Kultur.“ Zudem sollte ein Bundesministerium für Kultur und Medien geschaffen werden. Mit der Möglichkeit eigener Gesetzesinitiativen könnte so die Kulturpolitik gestärkt und die Finanzierung breiter aufgestellt werden. Das würde auch der Stadt Mannheim mit ihrem großen kulturellen Angebot zugute kommen.

Fraktion LI.PAR.Tie.  
(DIE LINKE, Die PARTEI, Tierschutzpartei)  
Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
1. oG, Zimmer 127  
Tel. (0621) 293 9585  
[info@lipartie.de](mailto:info@lipartie.de)  
[www.lipartie.de](http://www.lipartie.de)

#### Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

## Chancen für die Stadtentwicklung nutzen

### Wohnen am Luisenpark und moderner Sportpark im Bösfeld

### Fraktion im Gemeinderat CDU

Bei der Eröffnung der „Waldhof-Welt“ am Wasserrtum hat der erste Erste Bürgermeister Christian Specht (CDU) die Zukunftschancen eines Fußballstadionneubaus bei der SAP-Arena aufgezeigt.

„Ein Stadionneubau und die Verlagerung aller Sportanlagen zwischen Luisenpark und Neckar schafft riesige Stadtentwicklungschancen!“, sagt Claudius Kranz, CDU-Fraktionsvorsitzender im Mannheimer Gemeinderat.

#### Wohnen am Park und Neckar

Kranz und die CDU sehen hier die Chance für Mannheim, dass östlich des Luisenparks ein hochwertiges grünes Wohngebiet am Park und Neckar entstehen kann. Wir müssen den Menschen die in Mannheim arbeiten auch die Möglichkeit zum Wohnen bieten.

#### Moderne Sportstätten für alle Vereine schaffen

Mannheim nennt sich stolz 'Sportstadt'. Und ja, wir haben tolle und erfolgreiche Vereine. Die Infrastruktur ist jedoch nicht mehr zeitgemäß. Baseball war die erste Sportart, die sich zwischen Luisenpark und Neuostheim ansiedelte. Die Baseballfelder sind jetzt eingequetscht zwischen Reitverein, Carl-Benz-Stadion und VfR Mannheim.

#### Langjährige Pläne zum Sportpark am Bösfeld umsetzen

Die CDU will eine Umsiedlung und Aufwertung aller Sportanlagen am neuen Standort. Die Voraussetzungen dafür sind alle gelegt. Das städtebauliche Strukturkonzept 'Messe- und Sportpark Mannheim' liegt in der Schublade. Dabei ist neben der Multifunktionshalle (SAP-Arena) ein Fußballstadion und ein Baseballfeld im Bösfeld sowie die Verlegung des Reitvereins zum Reitstadion im Mühlfeld vorgesehen. Der Bau eines modernen, bundeligatauglichen Fußballstadions für 40.000 Zuschauer auf dem Bösfeld wurde in den letzten Jahrzehnten bei allen Planungen mitberücksichtigt. Bei den Klimagutachten zum Bau der SAP-Arena wurde der Sportpark bereits mit eingeplant.

#### Der Sport- und Messepark ist bestens verkehrlich angebunden

Die Verkehrsanbindung des Sportparks mit Stadtbahnlinie und S-Bahnhaltepunkt Arena/Maimarkt ist gewährleistet. Über 80 Mio. € Steuermittel wurden zur Nahverkehrsanbindung des Bösfeldes investiert. Es gibt im Umfeld riesige Parkmöglichkeiten für Busse und PKW. Eine bequeme An- und Abreise ist mit allen Verkehrsträgern möglich.

#### Aktuell ist die Stadt bei gut besuchten Spielen lahmgelegt

Anders als am Carl-Benz-Stadion ist im Bösfeld eine weiträumige Fantrennung weit abseits der Wohnbebauung möglich. Aktuell



sind bei Risikospiele des SV Waldhof der Hauptbahnhof, die Innenstadt, die Schwetzingenstadt und Neuostheim zum Teil über Stunden lahmgelegt. Der Zugang zum Luisenpark und Technoseum ist für Besucher, insbesondere Familien, stark erschwert.

#### Private Finanzierung wie bei SAP-Arena

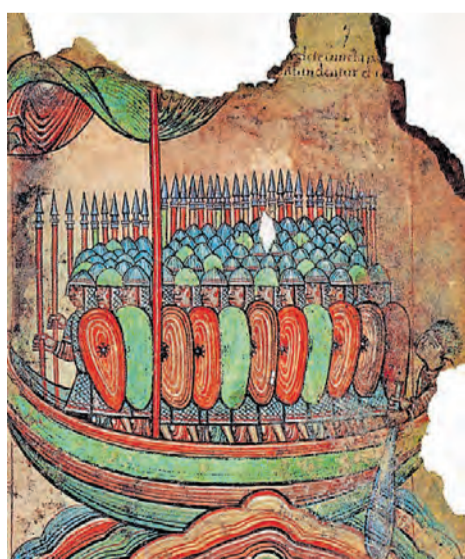
Bereits der Bau war das Carl-Benz-Stadions war nur als Zwischenlösung gedacht. Die Nutzung wurde durch das Verwaltungsgericht eingeschränkt. Das Gericht hatte den Standort in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung gerügt. „Die Zeit für einen Sportpark mit einem zeitgemäßen Fußballstadion ist jetzt gekommen und eine private Finanzierung nach dem Modell der SAP-Arena hat sich bewährt!“, fasst Claudius Kranz zusammen.

### WEITERE MELDUNGEN

## Die Normannen nehmen Fahrt auf

Ab 18. September 2022 präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen die große kulturhistorische Sonderausstellung „Die Normannen“. Anhand hochkarätiger Leihgaben illustriert die Schau deren beispiellosen Aufstieg vom 8. bis zum 13. Jahrhundert. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine abenteuerliche Reise quer durch Europa. Auf den Spuren der „Männer aus dem Norden“ geht es von Skandinavien bis ans Mittelmeer, von der Ostseeküste bis nach Byzanz. Ein Jahr vor der Eröffnung laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Erste digitale Angebote stimmen jetzt auf das Projekt ein.

Wie wurden aus einfachen Kriegerern und kleinen Herren in kurzer Zeit mächtige Fürsten und Herrscher, die die Geschichte Europas – politisch wie kulturell – nachhaltig beeinflussten? Dieser Frage stellt sich Projektleiterin Dr. Viola Skiba in einer neuen Folge der Audio-Reihe „Culture after Work“. Im Gespräch mit Kulturwissenschaftler Norman



**Miniatur mit Darstellung von Wikigern im Stil normannischer Krieger in der Vita des Heiligen Aubin von Angers Pergament, um 1100**

FOTO: BIBLIOTHEQUE NATIONALE DE FRANCE, PARIS

Schäfer geht sie dem Erfolgsgeheimnis der Normannen auf den Grund. Dabei spielen Aspekte eine Rolle, die heute genauso aktuell sind wie im Mittelalter: Mobilität, Migration, Integration und Wissenstransfer. Die Normannen waren Meister der Vernetzung und Wandler zwischen den Kulturen. Gut lässt sich das am Beispiel Süditalien zeigen. Dort leiteten die Normannen ab dem 11. Jahrhundert eine kulturelle Blütezeit ein.

Zu hören ist der Beitrag auf der Museumswebseite unter [www.digital.rem-mannheim.de](http://www.digital.rem-mannheim.de) sowie auf allen gängigen Plattformen.

Die Normannen haben in vielen Teilen Europas bis heute ihre Spuren hinterlassen. Es gibt auch Verbindungen zur Pfalz. Diesen folgt Kuratorin Giulia Worf bis zur Klosterkirche Limburg. In ihrem Blog-Beitrag spielen zwei Frauen – Gunhild von Dänemark und Emma von der Normandie – die Hauptrollen. Mehr gibt es unter [www.blog.rem-mannheim.de](http://www.blog.rem-mannheim.de).

## Bezahlbar Wohnen: Mietwohnungen nicht als Ferienwohnungen nutzen

Zweckentfremdungssatzung kommt

### Fraktion im Gemeinderat SPD

Die Wohnungssuche gestaltet sich immer schwieriger? Die Mieten werden weiter teurer und verschlingen mehr von Ihrem Monatsgehalt? Damit sind Sie nicht alleine. Für uns ist klar: Wohnen muss bezahlbar bleiben. Aber die Situation auf dem Wohnungsmarkt spitzt sich weiterhin zu. Leider fehlt es zusätzlich an Wohnraum, wenn dieser als Ferienwohnung genutzt, in Gewerbe umgewandelt, abgerissen oder absichtlich nicht vermietet wird. In Mannheim werden noch zu viele Wohnungen ohne entsprechende Genehmigung zu touristischen Zwecken oder als Geldanlage benutzt.

Uns ist es wichtig, dass der Wohnraum wieder den Menschen zugute kommt. Mit der Zweckentfremdungssatzung haben wir als Kommune ein Instrument in der Hand um zu verhindern, dass dringend benötigter Wohnraum dem Wohnungsmarkt entzogen wird. Denn damit können wir die Zweckentfremdung von Mannheimer Wohnungen verhindern. Je mehr Wohnraum auch tatsächlich zum Wohnen genutzt wird, desto positiver wirkt sich das auf den Wohnungsmarkt aus. Und wir können der Preissteigerung durch Wohnungsknappheit etwas entgegenwirken. Deshalb haben wir als SPD letztes Jahr dazu einen Antrag in den Gemeinderat eingebracht.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung



**Reinhold Götz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion.**

schaft jetzt die Voraussetzungen dieses Ziel zu erreichen. Denn zukünftig muss eine Umnutzung von Wohnraum behördlich genehmigt werden. Dies geschieht dann nur unter bestimmten Voraussetzungen, die durch die Satzung klar definiert sind. Die endgültige Entscheidung über die Zweckentfremdungssatzung fällt Anfang Oktober im Gemeinderat.

Machen auch Sie Wohnen bezahlbar. Tragen Sie sich in die Unterstützterliste ein: [www.spdmannheim.de/wohnen](http://www.spdmannheim.de/wohnen). Per Email an [spd@mannheim.de](mailto:spd@mannheim.de) oder Telefon: 0621/293 2090.

## WEITERE MELDUNGEN

## Colibri-Veranstaltungen im Oktober

## Interkulturelle Angebote der Stadtbibliothek Mannheim

Die Reihe „Colibri – Interkulturelle Angebote der Stadtbibliothek Mannheim“ vereint alle mehrsprachigen Medien und Veranstaltungen. Der bunte Vogel Colibri steht für „colourful library“ und weist den Weg zum interkulturellen Angebot der Stadtbibliothek.

**Café Colibri: Sprachcafé**

Die Stadtbibliothek Mannheim lädt wieder wöchentlich zum Sprachcafé „Café Colibri“ ein – am 7., 14., 21. und 28. Oktober, jeweils 17 Uhr. Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, unabhängig von Alter und sozialer Herkunft, haben hier die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Bei den Gesprächsrunden können Themen aller Art wie Familie, Hobbys, Feste und Aktuelles zur

Sprache kommen. Der Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung per Telefon unter 0621/293-8935 oder per E-Mail an stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de ist erforderlich.

**Deutsch-türkische Vorlesestunde**

Die Vorleserinnen Burcu Kirkic und Gonca Faki der Kinder- und Jugendbibliothek lesen am Donnerstag, 7. Oktober, 15 Uhr, im Dalberghaus, N 3, 4 das Buch „Mats und die Wundersteine: eine Geschichte – zwei Enden / Mats ve mucize taslar : bir hikaye – iki son“, geschrieben von Marcus Pfister, in den Sprachen Deutsch und Türkisch vor. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung telefonisch unter 0621/293-8916 oder per E-Mail an stadtbibliothek.kinderbibliothek@mannheim.de ist erforderlich.

liothek.kinderbibliothek@mannheim.de ist erforderlich.

**Digitale deutsch-türkische Vorlesestunde**

Die gemeinsame Veranstaltung des Deutsch-Türkischen Instituts für Arbeit und Bildung e.V. und der Stadtbibliothek Mannheim im Rahmen der einander.Aktionstage 2021 findet am Donnerstag, 16. Oktober, 14 Uhr, statt. Die Autorin Tülin Kozikoglu erzählt die Geschichte der Spinne Rıza für Kinder ab vier Jahren. Der Illustrator Sedat Girgin zeigt, wie seine Illustrationen für Kinderbücher entstehen. Gemeinsam werden die beiden mit den Kindern kreativ. Die Veranstaltung findet in türkischer Sprache mit deutscher Begleitung statt. Die Teilnahme an der digitalen Veranstaltung ist sowohl in

der Kinderbibliothek (N 3, 4) als auch von zu Hause aus möglich. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de ist erforderlich.

**Bücherspaß – Erste Worte Deutsch**

Digitale Bücherspaß: gemeinsam eine Geschichte erzählen und spielen – dabei erste Worte der deutschen Sprache lernen. Dazu lädt die Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim am Mittwoch, 20. Oktober, 16.30 Uhr, alle Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren mit ihren Eltern ein. Mit der Geschichte „Der große Turm“ lernen die Kinder Farben und erste Formen kennen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine telefonische Anmeldung unter 0621/293-8924 ist erforderlich.

**English Storytime als digitale Veranstaltung**

In der online stattfindenden englischsprachigen Vorlesestunde am Donnerstag, 28. Oktober, 16 Uhr, wird das Buch „Little owl's first day“ von Debi Gliori vorgelesen. Die Online-Vorlesestunde in englischer Sprache richtet sich an Kinder ab drei Jahren. Eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.kinderbibliothek@mannheim.de ist erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung die Zugangsdaten für die virtuelle Veranstaltung.

Alle Veranstaltungen findet unter Beachtung der Maßnahmen zum Infektionsschutz gemäß gültiger Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt. Weitere Informationen gibt es unter [www.mannheim.de/stadtbibliothek](http://www.mannheim.de/stadtbibliothek).

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM<sup>2</sup>

Baurecht, Bauverwaltung  
und Denkmalschutz

**Ausschreibungen der Stadt Mannheim**

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Die Stadt Mannheim erlässt als zuständiges Gesundheitsamt gemäß § 28 Absatz 1 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), § 20 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO), § 1 Absatz 6a der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSGZustV), § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet der Stadt Mannheim nachstehende

**Allgemeinverfügung**

1. In Ziffer 3 der Allgemeinverfügung der Stadt Mannheim vom 29.04.2021 zur Meldepflicht betrieblicher Cluster in der ab 26. August 2021 gültigen Fassung wird die Angabe „23.09.2021“ durch die Angabe „21.10.2021“ ersetzt.

2. Diese Allgemeinverfügung ist ab dem 24.09.2021 wirksam.

**Sofortige Vollziehbarkeit:**

Die Allgemeinverfügung ist nach § 28 Absatz 3 i. V.m. § 16 Absatz 8 IfSG kraft Gesetzes sofort vollziehbar. Der Widerspruch hat somit keine aufschiebende Wirkung.

**Bekanntmachungshinweis:**

Die Allgemeinverfügung gilt gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 der Satzung der Stadt Mannheim über öffentliche Bekanntmachungen am Tag der Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Mannheim als bekannt gemacht. Sie gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben und ist ab dem 24.09.2021 wirksam.

Der vollständige Text der Allgemeinverfügung mit Begründung kann auf der Homepage der Stadt Mannheim eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt, R 1, 12, 68161 Mannheim, einzulegen.

**Hinweise**

Aufgrund der sofortigen Vollziehbarkeit der Allgemeinverfügung kommt einem Widerspruch keine aufschiebende Wirkung zu. Das Verwaltungsgericht Karlsruhe kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage ganz oder teilweise anordnen.

Nach § 73 Abs. 1a Nr. 6 IfSG handelt ordnungswidrig, wer einer vollziehbaren Anordnung nach § 28 Absatz 1 Satz 1 IfSG zuwiderhandelt. Ein erstmaliger Verstoß gegen die Meldepflicht wird in der Regel bei vorsätzlicher Handlung mit einem Bußgeld von 200 Euro geahndet. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 73 Abs. 2 IfSG im Wiederholungsfall mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

Mannheim, den 23.09.2021

Dr. Peter Kurz

Die Stadt Mannheim erlässt als zuständiges Gesundheitsamt gemäß § 28 Absatz 1 Satz 1 i. V.m. § 28a Absatz 1 Nr. 2a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), § 20 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO), § 1 Absatz 6a der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSGZustV), § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet der Stadt Mannheim nachstehende

**Allgemeinverfügung**

1. In Kindertageseinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft besteht im Betreuungsangebot Kindergarten und in Betreuungsangeboten für Schulkinder ein Zutritts- und Teilnahmeverbot für Kinder, die nicht mindestens zweimal pro Woche, bei einer Anwesenheit von maximal drei Tagen in Folge je Woche mindestens einmal pro Woche den Nachweis eines negativen COVID-19 Tests in der Einrichtung vorlegen. Als Nachweis dient die Vorlage einer tagesaktuellen Bescheinigung eines Testzentrums oder einer Teststelle über das Testergebnis oder im Fall der Durchführung von Testungen durch Erziehungsberechtigte die Vorlage der vollständig für die jeweilige Woche ausgefüllten und von einem Erziehungsberechtigten unterschriebenen Bescheinigung über die Durchführung von Antigen-Selbsttests an Kindern im häuslichen Bereich. Wer

den entsprechende Nachweise nicht bis zum auf die jeweilige Woche folgenden Dienstag vorlegt, besteht ein Betretungs- und Teilnahmeverbot bis zur Vorlage eines tagesaktuellen Nachweises über eine negative Testung.

Der Vollständigkeit der Dokumentation steht es nicht entgegen, wenn es sich um ein Kindergartenkind handelt und vereinzelt Testungen dem Kind nicht zugemutet werden können (z. B. wegen nachhaltiger Verweigerung des Kindes), soweit ansonsten die Testungen überwiegend regelmäßig durchgeführt und dokumentiert werden. Der Grund für die Unzumutbarkeit der Testung ist von den Erziehungsberechtigten glaubhaft zu machen. Die Entscheidung über die Vollständigkeit der Dokumentation trifft die Einrichtungsleitung.

- Es gilt eine Ausnahme von der Pflicht zur Vorlage eines Nachweises,
  - a) für Kinder, denen aufgrund einer Behinderung weder die Durchführung eines Nasal- noch eines Spucktests möglich ist, sofern die vorliegende Behinderung und die Undurchführbarkeit durch eine ärztliche Bescheinigung glaubhaft gemacht werden,
  - b) für immunisierte Kinder, die gegenüber der Einrichtung eine Impfdokumentation über eine seit mindestens 14 Tagen abgeschlossene vollständige Impfung oder einen auf sie ausgestellten Nachweis über eine durch PCR-Test bestätigte Infektion mit dem Coronavirus vorlegen. Das PCR-Testergebnis muss zum Zeitpunkt der begehrten Befreiung von der Testpflicht mindestens 28 Tage und höchstens 6 Monate zurückliegen.
  - c) für Schulkinder, soweit das betreffende Kind in der jeweils vergangenen Woche an Testdurchführungen in der Schule teilgenommen hat, was glaubhaft zu machen ist.
 Ferner kann von der Pflicht zur Vorlage eines Nachweises ganz oder teilweise abgesehen werden, sofern es sich um ein Kind handelt, das aufgrund einer Empfehlung des Sozialen Dienstes des Jugendamtes in die Einrichtung aufgenommen wurde. Die Entscheidung darüber trifft die Einrichtungsleitung.
- Die Regelungen über die Testpflicht beim Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus in Kindertageseinrichtungen gemäß § 5 Absatz 2 CoronaVO Absonderung bleiben unberührt.
- Diese Allgemeinverfügung ersetzt die Allgemeinverfügung der Stadt Mannheim zur Testung in Kindertagesstätten vom 15.04.2021 in der ab 26.08.2021 gültigen Fassung. Letztere wird hiermit aufgehoben.
- Diese Allgemeinverfügung ist ab dem 24.09.2021 wirksam und bis zum 21.10.2021 befristet.

**Sofortige Vollziehbarkeit:**

Die Allgemeinverfügung ist nach § 28 Absatz 3 i. V.m. § 16 Absatz 8 IfSG kraft Gesetzes sofort vollziehbar. Der Widerspruch hat somit keine aufschiebende Wirkung.

**Bekanntmachungshinweis:**

Die Allgemeinverfügung gilt gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 der Satzung der Stadt Mannheim über öffentliche Bekanntmachungen am Tag der Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Mannheim als bekannt gemacht. Sie gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben und ist ab dem 24.09.2021 wirksam.

Der vollständige Text der Allgemeinverfügung mit Begründung kann auf der Homepage der Stadt Mannheim eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt, R 1, 12, 68161 Mannheim, einzulegen.

**Hinweise**

Aufgrund der sofortigen Vollziehbarkeit der Allgemeinverfügung kommt einem Widerspruch keine aufschiebende Wirkung zu. Das Verwaltungsgericht Karlsruhe kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage ganz oder teilweise anordnen.

Nach § 73 Abs. 1a Nr. 6 IfSG handelt ordnungswidrig, wer einer vollziehbaren Anordnung nach § 28 Absatz 1 Satz 1 IfSG zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 73 Abs. 2 IfSG mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

Mannheim, den 23.09.2021

Dr. Peter Kurz

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 05.10.2021 um 15:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann nicht auf der Empore des Ratssaales verfolgt werden und wird stattdessen per Livestream in den Raum Swansea im Stadthaus N 1 übertragen. Anmeldung vorab unter [15ratsangelegenheiten@mannheim.de](mailto:15ratsangelegenheiten@mannheim.de) Um die Einhaltung der 3G-Regeln wird gebeten.

**Tagesordnung:**

- Aktuelle Situation zu Corona und Anschaffung mobiler Raumluftfiltergeräte und CO2-Sensoren für Schulen und KiTa's – Bereitstellung der erforderlichen Komplementärmittel zur Landesförderung
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung für die Haushaltsjahr 2022 Etatreden Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Erster Bürgermeister Christian Specht
- Ausscheiden und Bestellung von Bezirksbeiräten Hier: Frau Sarah Kinzebach / Herr Johan ter Maat, Neuostheim/Neuhermsheim Herr Frank Reinemuth, Wallstadt Herr Dr. Johannes Schuler, Schwetzingen/Oststadt
- Änderung in der Besetzung des Migrationsbeirates

- Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Mannheim
- Gleichstellungsaktionsplan der Stadt MANNHEIM<sup>2</sup> 2019-2023
- Übernahme der Anteile der Mitgesellschafter der FnF - Mannheimer Gesellschaft zur Förderung von Arbeitsplätzen GmbH
- Einführung des Kurzstreckentickets im Öffentlichen Personennahverkehr
- Kommunale Finanzierung von mobilen Impfangeboten zur Durchführung niederschwelliger Aktionen im Stadtgebiet Mannheim nach dem 30.09.2021
- Betrachtung der MKB zur Durchführung sMART roots
- Universitätsklinikum Mannheim GmbH: Verkauf der Anteile an der Altenpflegeheime Mannheim GmbH (APH) an die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH (GBG)
- Weiterführung des alkoholakzeptierenden Aufenthalts- und Betreuungsangebots für die Trinker- und Drogenszene in der Akademiestraße (Café Anker) in den Jahren 2022 - 2025 und Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln zur Weiterführung
- Überbrückungsangebote für Kinder im Ü3-Bereich in Kindertagespflege als Pilotprojekt
- Förderprogramm für Kinder und Jugendliche im Sozialraum 5 und im Besonderen aus dem Stadtteil Neckarstadt-West - Projekt: „Coronafolgen bei Kindern und Jugendlichen“
- Familien-Kita: Ausbau auf fünf weitere Standorte
- Erlaß einer Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
- Zur Sitzung des Gemeinderates eingereichte Anträge der Fraktionen
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, den 07.10.2021 um 16:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann nicht auf der Empore des Ratssaales verfolgt werden und wird stattdessen per Livestream in den Raum Swansea im Stadthaus N 1 übertragen. Anmeldung vorab unter [15ratsangelegenheiten@mannheim.de](mailto:15ratsangelegenheiten@mannheim.de) Um die Einhaltung der 3G-Regeln wird gebeten. Es besteht auch die Möglichkeit, die Sitzung via Livestream im Internet (<https://www.mannheim.de/livestream-gemeinderat>) zu verfolgen.

**Tagesordnung:**

- Vorstellung Mannheimer Kunstverein e.V.
- Reiss-Engelhorn-Museen - Entgeltordnung
- Information zur Generalsanierung des NTM
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Waldhof Mittwoch, 06.10.2021, 19:00 Uhr Saal des Kulturhauses Waldhof Speckweg 18, 68305 Mannheim

Aufgrund begrenzter Kapazitäten ist eine vorherige Anmeldung im Bürgerportal (<https://t1p.de/87zd>) bis zum 05.10.2021 erforderlich. Um die Einhaltung der 3G-Regeln wird gebeten

**Tagesordnung:**

- Situationsbericht Schulen im Bezirk
- Neubaustrecke der Bahn
- Pläne des ISC auf dem Sportgelände Speckweg
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- Anfragen / Verschiedenes

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Soziales am Mittwoch, den 06.10.2021 um 16:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann nicht auf der Empore des Ratssaales verfolgt werden und wird stattdessen per Livestream in den Raum Swansea im Stadthaus N 1 übertragen. Anmeldung vorab unter [15ratsangelegenheiten@mannheim.de](mailto:15ratsangelegenheiten@mannheim.de) Um die Einhaltung der 3G-Regeln wird gebeten. Es besteht auch die Möglichkeit, die Sitzung via Livestream im Internet (<https://www.mannheim.de/livestream-gemeinderat>) zu verfolgen.

- Bericht der mg:gmbH
- Initiative Industriestandort Mannheim
- Mannheimer Sozialatlas 2021 und Antrag der GRÜNE: Armutskonferenz in Mannheim
- Film des Jobcenters 'Dünes Eis'; Trailer und Ankündigung von Ort und Zeit der Filmvorführung
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung